



Wissenswertes und Kurioses

55 erstaunliche Fakten

Jan Thorbecke Verlag

INHALT

Wahrnehmung — 4

Wie sehen Bienen? — 5 Wie orientieren sich Bienen? — 6 Ein elektrischer Sinn — 8 Der Schwänzeltanz — 10

Fortpflanzung — 12

Halbschwestern — 13 Ein ungelöstes Rätsel — 14 Inselbelegstellen — 17 Ein Junge oder ein Mädchen? — 18

Der Bienenstaat — 20

Demokratie im Bienenstaat? — 21 Was arbeitet eine Arbeiterin? — 23 Spezialistinnen unter den Arbeiterinnen — 25 König oder Königin? — 26

Bienen und Menschen — 28

Die älteste Imkerei der Welt — 29

Der blinde Bienenforscher und seine Freunde — 30

Bruder Adam und seine Bienen — 32

Was macht ein Zeidler? — 35

Zeidler in Osteuropa — 36

Die Bienen der Maya — 38

Leydy Pech – eine Imkerin erhält den
"Umwelt-Nobelpreis" — 41

Wanderimker — 45

Bienen und Elefanten — 46

Bienensorten — 48

Die dunkle Honigbiene — 49 Resistente Bienen — 51 Bienen ohne Stachel — 54 Killerbienen? — 57 Die Hitzekugel — 60 Bienen als Haustiere — 62

Zum Weiterlesen — 64



WAHRNEHMUNG



Wie sehen Bienen?

Für die Bienen sieht die Welt nicht so aus wie für uns: Sie nehmen Farben völlig anders wahr. Auf der einen Seite des Spektrums sehen sie weniger als wir, sie können nämlich kein Rot wahrnehmen. Rote Blumen erscheinen ihnen schwarz. Auf der anderen Seite sehen sie mehr, denn sie nehmen jenseits von Violett noch zwei ultra-violette Farbtöne wahr. Eine Blume, die uns gelb erscheint, kann für die Bienen noch ein Muster in einer solchen Farbe haben

Unser Auge kann diese Farben nicht wahrnehmen, doch gibt es spezielle UV-Filme, mit denen sie sich fotografieren lassen. Auf ihnen kann man erkennen, dass einige Blüten spezielle UV-Male und Saft-Male haben, die den Weg zu Nektar und Pollen weisen.

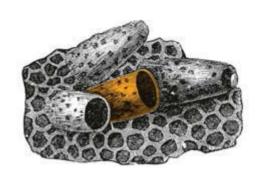


Ein elektrischer Sinn

Bienen können elektrische Ladung mit ihren Fühlern wahrnehmen. Wahrscheinlich hilft ihnen dieser Sinn, zu erkennen, ob eine Blüte schon von anderen Insekten besucht worden ist. Ob die Bienen durch die elektrische Ladung auch untereinander Informationen teilen, wird noch erforscht.



Während Schmetterlinge den Nektar noch bis zu 4 cm tief in einer Blüte erreichen können, brauchen Bienen besser erreichbaren Nektar, denn ihr Rüssel ist nur 1,5 cm lang.





Während bei europäischen Bienen die Arbeiterinnen in einer Lebensphase den Stock bewachen, gibt es bei bestimmten stachellosen Bienen eine eigene Klasse von Wächterbienen, die schon als Larven mehr Nahrung bekommen und dadurch größer werden.

VERLAGSGRUPPE PATMOS → **Zum Weiterlesen**

PATMOS ESCHBACH GRÜNEWALD THORBECKE SCHWABEN VER SACRUM

Die Verlagsgruppe mit Sinn für das Leben





Für die Verlagsgruppe Patmos ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab ihres Handelns. Wir achten daher auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien.

Alle Rechte vorbehalten © 2022 Jan Thorbecke Verlag Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG, Ostfildern www.thorbecke.de

Gestaltung: Finken und Bumiller, Stuttgart Druck: Finidr s.r.o., Český Těšín Hergestellt in Tschechien ISBN 978-3-7995-1549-8 bienen-nachrichten.de

Zeidlerei

www.mellifera.de/blog/freibeuter/ renaissance-der-waldbienenhaltung. html

freethebees.ch/zeidlerei/

Elephanten und Bienen www.elephantsandbees.com

Leydy Pech www.npla.de/thema/umweltwirtschaft/maya-indigene-gewinntgoldman-preis-2020/

Wanderimkerei bienen-nachrichten.de/2019/ tote-honigbienen-dermandelbl%C3%BCte/522

www.bee-careful.com/de/initiative/ die-wanderimkerei/

Dunkle Honigbienen mellifera.ch

Stachellose Bienen
https://aceitecsb.com/de/
der-melipona-honig-stirbt-aus/

www.bienen.ch/fileadmin/user_ upload_relaunch/Dokumente/ SBZ-Ausgaben/2017/0617-SBZ-web.pdf

